

Trianel

Hybridkraftwerke im Fokus

[13.06.2024] Bei neuen Photovoltaik-Freiflächenanlagen setzt Trianel auf technische Lösungen, die das Netz und das Energiesystem unterstützen.

Trianel Energieprojekte (TEP), ein Tochterunternehmen der Stadtwerke-Kooperation Trianel, setzt bei der Entwicklung neuer Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf systemintegrierte Lösungen. Neben der Entwicklung von Solarparks konzentriert sich das kommunale Unternehmen auf den Bau und Betrieb von Hybridkraftwerken und eigenen Umspannwerken, heißt es in einer Pressemitteilung. Diese technischen Lösungen sollen die Netz- und Systemdienlichkeit sicherstellen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2018 habe sich die TEP als zuverlässiger und professioneller Projektentwickler etabliert. „Ziel war es damals, an Ausschreibungen teilzunehmen und auch eigene Projekte realisieren zu können“, sagt Herbert Muders, Geschäftsführer von Trianel Energieprojekte. Bereits im ersten Jahr erhielt das Unternehmen 16 Zuschläge bei Ausschreibungen der Bundesnetzagentur und realisiert bis 2023 Solarparks mit einer Leistung von fast 400 Megawatt peak.

Im Jahr 2021 hat die TEP vier Zuschläge bei Innovationsausschreibungen der Bundesnetzagentur für Hybridkraftwerke aus PV-Freiflächenanlagen und Batteriespeichern erhalten. Diese stehen kurz vor dem Bau. Andreas Lemke, Leiter Solar der Trianel Energieprojekte, erklärt: „Wir sehen im sich rasant verändernden Energiemarkt, dass der Bedarf an Stromspeichermöglichkeiten stetig steigt.“ Seit 2021 investiert die TEP auch in den Bau eigener Umspannwerke. „Mit eigenen Umspannwerken gelingt es uns, PV-Freiflächenanlagen schneller ans Netz zu bringen und in Betrieb zu nehmen“, so Lemke weiter.

(al)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Trianel,